

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 84 (1966)
Heft: 117

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern, Telefon Nummer 031 / 25 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstari: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031 / 25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister (Stiftungen). — Registre du commerce (fondations). — Registro di commercio (fondazioni).
Sanitär AG. Dübendorf, in Dübendorf.
Agfa-Photo Aktiengesellschaft, Zürich.
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 216695-216702.
Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1966. — Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier trimestre 1966.
BRB betreffend Aenderung der Vollziehungsverordnung I zum Getreidegesetz. — ACF modifiant l'ordonnance d'exécution I de la loi sur le blé.
BRB betreffend Aufhebung der Verordnung über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften. — ACF abrogeant l'ordonnance sur la transformation de sociétés coopératives en sociétés commerciales.
Sendungen mit Postwertzeichen nach Frankreich. — Envois contenant des timbres-poste à destination de la France. — Inviu conteneniti francobolli a destinazione della Francia.
Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich — Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8012 Zürich (896²)
Gemeinschuldnerin: Elektram A.-G., Höggerstrasse 17, 8037 Zürich, Handel mit Fabrikaten der elektrotechnischen Branche usw.
Datum der Konkursöffnung: 29. März 1966.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist für Forderungen: 10. Juni 1966.

Kt. Schaffhausen — Konkursamt, 8200 Schaffhausen (1000)
Gemeinschuldner: Holdener Josef J., Holdener's Uhrenfabriken, Alpenstrasse 151, Schaffhausen.
Datum der Konkursöffnung: 10. Mai 1966.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, 27. Mai 1966, 15 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Schaffhausen.
Eingabefrist: bis 21. Juni 1966.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Luzern — Konkursamt Luzern-Stadt, 6000 Luzern (897)

Ueber Frau Sigrüst-Bagginstos Helene, unbeschränkt haftende Geschäftsführerin der Kommanditgesellschaft Frau H. Sigrüst, Heizungen, sanitäre Installationen, Spenglerei, Elektroapparate usw., Hauptstrasse 11, Reussbühl, wohnhaft Würzenbachstrasse 36 in Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten III von Luzern-Stadt vom 4. Mai 1966 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters am 16. Mai mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 31. Mai 1966 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für dessen Kosten einen Vorschuss von Fr. 800.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Aargau — Konkursamt, 5000 Aarau (898)

Das Bezirksgericht Aarau hat am 20. April 1966 über die ausgeschlagene Verlassenschaft des Kälin Leo, geb. 1907, gewesener Elektrotechniker, von Einsiedeln, in Aarau, Fröhlichstrasse 5 wohnhaft gewesen, die konkursamtliche Liquidation eröffnet, das Verfahren aber durch Erkenntnis vom 18. Mai 1966 mangels Aktiven eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 1. Juni 1966 die Durchführung des Verfahrens verlangt und für die Kosten desselben Fr. 500.— Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern — Konkursamt, 3000 Bern (899)

Gemeinschuldnerin: Firma Perreten & Bigler, Nachf. H. P. Bigler & Co. in Liq., früher Garage Wankdorf, Papiermühlestrasse 111, Bern.
Anfechtungsfrist: 31. Mai 1966.

Kt. Bern — Konkursamt, 3000 Bern (900)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft von Bigler Hans Peter, gewesener Garagier, wohnhaft gewesen Beethovenstrasse 7 in Gümligen (BE), gewesener unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma Perreten & Bigler, Nachf. H. P. Bigler & Co in Liq., Garage in Bern.
Anfechtungsfrist: 31. Mai 1966.

Ct. de Berne — Office des faillites, 2740 Moutier (1003)

Faillie: Sutag S.A., sutures et ligatures chirurgicales, Bévillard.
Délai pour interter action: 31 mai 1966.

Ct. de Berne — Office des faillites, 2900 Porrentruy (1007)

Faillis:
1^o Bové Alain, serrurier, Porrentruy,
2^o Hammel Denis, mécanicien, Porrentruy,
tous deux associés solidairement responsables dans la société simple «Bovham», constructions métalliques, à Porrentruy.
Les états de collocation des créanciers dans les faillites susindiquées peuvent être consultés à l'office précité. Les actions en contestation de ces états doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, les états de collocation seront considérés comme acceptés.

Sont également déposés les inventaires et la liste des revendications que l'administration de la faillite renonce à contester de même que la liste des objets de stricte nécessité.

Les recours et demandes de cession doivent être déposés dans le même délai de dix jours expirant le 31 mai 1966 (articles 260 LP et 49 OTF du 13 juillet 1911).

Kt. Schwyz — Konkursamt March, 8853 Lachen (1004)

Anlage von Lastenverzeichnis, Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Fleischmann Anton, Baugeschäft, Schübelbach, liegen den Beteiligten Lastenverzeichnis, Kollokationsplan und Inventar auf dem Büro des Betreibungsamtes Lachen, zur Einsicht bis 31. Mai 1966 auf.

Kollokationsklagen sind innert 10 Tagen ab 20. Mai 1966 beim Bezirksgerichtspräsidium der March anhängig zu machen. Gehen keine Klagen ein, sind Lastenverzeichnis, Kollokationsplan und Inventar rechtskräftig.

Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (1008)
Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldner: Geismann-Regli Rolf, Hardstrasse 173, Inhaber der Firma «Rolf Geismann», Transporte, Rebgasse 21a, in Basel. Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Thurgau — Betriebsamt Bussnang, 9501 Rothenhausen (901)
für das Konkursamt Weinfelden
Kollokationsplan- und Inventuranfrage

Im Konkurs über Bossi Hans, geb. 1916, von Bruzella (TI), Baugeschäft in Weingarten, 9501 Frittschen, liegen Inventur und Kollokationsplan den Gläubigern vom 21. bis 31. Mai 1966 auf dem Betriebsamt Bussnang in Rothenhausen zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung von Inventur und Kollokationsplan sind innert der gleichen Frist beim Friedensrichteramt Bussnang in Rothenhausen anhängig zu machen, ansonst dieselben in Rechtskraft erwachsen.

Die zweite Gläubigerversammlung findet Donnerstag, den 16. Juni 1966, 17 Uhr, im Restaurant «Kreuzstrasse» in Weingarten, 9501 Frittschen, statt.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1000 Lausanne (902)

Faille: Tricerri Société Anonyme, produits agricoles, ayant son siège social chemin de Mornex 3, à Lausanne, et bureaux à la villa «Les Charmettes», à Gland.

Date du dépôt: 20 mai 1966.

Délai pour intenter action en opposition: 31 mai 1966; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud — Office des faillites, 1000 Lausanne (1005)

Modification de l'état de collocation

Faille: Rouiller Georges, avenue de Valmont 15, Lausanne.

Date du dépôt: 20 mai 1966.

Délai pour intenter action en opposition: 31 mai 1966.

L'état de collocation modifié ensuite de plusieurs productions tardives est déposé à nouveau; sinon il sera considéré comme accepté.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final (SchKG 263.) (L. P. 263.)

Kt. Schwyz — Konkursamt, 6403 Küssnacht a. R. (1009)

Die Verteilungsliste und Schlussrechnung im Konkurs des Meister Hans, Apparatebau, Immensee/Küssnacht a. R., liegen den Beteiligten bis und mit 10. Juni 1966 beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (SchKG. 268) (L. P. 268)

Kt. Luzern — Konkursamt Luzern-Stadt, 6000 Luzern (903)

Das Konkursverfahren über die Hanivag A.G., Möbelhaus, Hallwilerweg 10, in Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 16. Mai 1966 als geschlossen erklärt worden.

Ct. du Valais — Office des faillites, 3960 Sierre (1006)

En séance du 13 mai 1966, le juge-instructeur pour le district de Sierre a prononcé la clôture de la liquidation de la faillite de Jaquier Charles, radio-technicien, à Sierre.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Aargau — Konkursamt Bremgarten (904)

Konkursamtliche Liegenschafts- und Fahrhabesteigerung

Im Konkursverfahren über Aemisegger Bruno, geb. 1929, Mosaikgeschäft, von Hemberg (SG), früher in Niederwil, jetzt in Wislikofen, werden an einmalige öffentliche Steigerung gebracht:

a) Die Liegenschaft Grundbuch Niederwil, Nr. 226, Kat.-Plan 9, Parzelle 318: 2,34 Aren Gebäudeplatz und Garten, im Dorf, mit Wohnhaus Nr. 98 (Zweifamilienhaus mit Werkstatttraum), brandversichert zu Fr. 46 000.—, konkursamtlich geschätzt auf Fr. 100 000.—

Mittwoch, den 15. Juni 1966, nachmittags 15 Uhr, im Gasthof zum «Kreuz» in Niederwil (AG)

Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen liegen ab 21. Mai 1966 im Büro des Konkursamtes Bremgarten (AG) zur Einsichtnahme auf. Der Ersteigerer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag Fr. 12 000.— bar zu bezahlen, wovon Fr. 10 000.— an den Kaufpreis angerechnet werden.

b) Im Anschluss an die Liegenschaftssteigerung, also am gleichen Nachmittag, zirka 16 Uhr, wird folgende Fahrhabe gegen Barzahlung im Wohnhaus Nr. 98 (vis-à-vis Gasthof «Kreuz», Niederwil) öffentlich versteigert: 3 Betten samt Zubehör, 1 Sofa, 3 Mosaiktische, 5 Polsterstühle, 1 dreitüriger Schrank, 1 zweitüriger Schrank, 1 Küchenschrank, diverse Tische, 3 Stühle, 11 Tischplatten, 4 Lehren, 1 Pavatexplatte, 1 Gestell, Vorhanggarnituren, und anderes mehr.

5620 Bremgarten, den 9. Mai 1966 Konkursamt Bremgarten (AG)
(Tel. 057/7 12 43)

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito al creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Zürich — Konkurskreis Illnau (999)

Schuldner: Wettstein Ernst, Baggerunternehmer, wohnhaft 8307 Tagelswangen (ZH), Büro Hessesgüthli 2, 8408 Wülflingen-Winterthur, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Glarner, Bahnhofstrasse 35, 8001 Zürich.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Pfäffikon: 26. April 1966.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Gerichtlich bestellter Sachwalter: Rechtsanwalt Dr. Ulin Streiff, Bahnhofstrasse 12, 8610 Uster (ZH).

Eingabefrist: Bis und mit 10. Juni 1966. Die Gläubiger des Schuldners werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 26. April 1966 (Forderungsbetrag, allfälliger Zins in Franken, Totalbetrag) unter Hinweis auf allfällige Vorzugsrechte oder Pfandansprüche bis zu diesem Datum beim Sachwalter schriftlich anzumelden und gleichzeitig die Beweismittel einzureichen.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, 7. Juli 1966, um 14.30 Uhr, im Gartenhotel, kleiner Saal, Stadthausstrasse 4, 8400 Winterthur.

Aktenaufgabe: ab 27. Juni 1966 auf dem Büro des Sachwalters, Bahnhofstrasse 12, 8610 Uster (ZH).

Kt. Luzern — Konkurskreis Luzern-Land (995)

Schuldner: Jakob Fritz, Horwerstrasse 70, Kriens.

Datum der Stundungsbewilligung: 12. Mai 1966.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis und mit 12. September 1966.

Sachwalter: Werner Frey-Dettwiler, Sachwalter, in Firma W. Frey-Dettwiler & Co., Kapellgasse 21, 6000 Luzern.

Eingabefrist: 20 Tage, d. h. bis und mit 10. Juni 1966.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. August 1966, 15 Uhr, im Hotel «Continental», Morgartenstrasse 4, Luzern, I. Etage.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des Sachwalters.

N.B. Der Schuldner schlägt seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Prozentvergleich vor. Die Gläubiger des Schuldners und alle Personen, die auf in Händen des Schuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift, berechnet per 12. Mai 1966, dem Sachwalter einzugeben, unter Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt sind.

Cte Ticino — Circondario di Locarno (1001)

Debitore: Negri Edgardo, coloniali, via Vallemaggla, Locarno.

Decreto della pretura di Locarno-Città: 11 maggio 1966.

Durata: 4 mesi.

Commissario: avv. Giuseppe Antonio Antognini, 6600 Locarno.

Termine per la notifica dei crediti: 20 giorni dalla presente pubblicazione con la comminatoria che i creditori non-notificatist entro il termine suddetto non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Adunanza dei creditori: lunedì 11 luglio 1966 alle ore 14.30 presso lo studio dell'avv. G. A. Antognini, via Dogana Nuova 4, Locarno.

Esame degli atti: a far tempo dal primo luglio 1966 presso lo studio del commissario in via Dogana Nuova 4, Locarno.

Ct. de Vaud — Arrondissement de Lausanne (1002)

Débiteur: Knopfel Maurice, transports, chemin de Montelly 46, actuellement route de Berne 89, à Lausanne.

Date de l'octroi du sursis: 12 mai 1966.

Durée du sursis: trois mois, expirant le 12 août 1966.

Commissaire au sursis: le préposé aux faillites, rue Caroline 2, 1000 Lausanne. Délai pour les productions: Les créanciers sont invités à produire leurs créances au commissaire dans un délai échéant le 10 juin 1966, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Dépôt des pièces: Les pièces seront à la disposition des intéressés au bureau du commissaire, office des faillites de Lausanne, rue Caroline 2, dès le 8 juillet 1966.

Assemblée des créanciers: Les créanciers sont convoqués en assemblée pour le mardi 19 juillet 1966, à 14 h. 30, dans une salle du palais de justice de Montbenon, à Lausanne.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau - Bezirksgericht Baden

(1010)

Das Bezirksgericht Baden hat über den von Müller Heinz, Glärnischstrasse 15, 5432 Neuhof, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag Tagfahrt angesetzt auf Donnerstag, 2. Juni 1966, 11.30 Uhr, im Tagungssaal in Baden, unter Hinweis an die Gläubiger, dass allfällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag anlässlich der Verhandlung angebracht werden können.

5400 Baden, den 18. Mai 1966

Bezirksgerichtskanzlei Baden

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Aargau - Bezirksgericht Bremgarten

(1011)

Der von Forster Max, 1934, von Ottoberg-Märstetten und Hugelhofen (TG), keramisches Plattengeschäft, in Wohlen (AG), Zentralstrasse 44, mit seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag zu 21%, wovon zahlbar 7% innert 30 Tagen nach gerichtlicher Bestätigung, 7% auf 1. August 1966 und 7% auf 1. Dezember 1966, ist mit Urteil des Bezirksgerichts Bremgarten vom 28. April 1966 bestätigt worden. Der Entscheid ist rechtskräftig.

5620 Bremgarten, den 17. Mai 1966.

Bezirksgericht

Verschiedenes — Divers — Varia**Kt. Zürich - Konkursamt Aussersihl-Zürich**

(875)

Spezialliquidation gemäss Art. 134 VZG

Der am 28. Dezember 1965 über die Wages Warenhandels-gesellschaft m. b. H., Stauffacherstrasse 115, 8004 Zürich 4, eröffnete Konkurs ist mangels Aktiven eingestellt und geschlossen worden. Auf Verlangen eines Hypothekargläubigers wird das Spezialliquidationsverfahren im Sinne von Art. 134 VZG durchgeführt bezüglich der Liegenschaft Eidg. Nr. 391, Kant. Nr. 476, Wohnhaus, Villa Waldegg in Ennetlinth in Mitlödi. Eingabefrist für die auf dieser Liegenschaft haftenden Hypothekarforderungen und Dienstbarkeiten: bis 3. Juni 1966.

8000 Zürich, 12. Mai 1966

Konkursamt Aussersihl-Zürich

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

AVIS

Die Geschäftsinhaber oder deren Erben, beziehungsweise die Verwaltungen juristischer Personen (Aktiengesellschaften, GmbH, Genossenschaften, Vereine und dergleichen) sind verpflichtet, jede Aenderung einer im Handelsregister eingetragenen Tatsache, namentlich die Aufgabe des Geschäftes oder dessen Uebergang auf eine andere Person sowie die Auflösung und das Erlöschen von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und juristischen Personen unverzüglich zur Eintragung ins Handelsregister anzumelden (vergleiche insbesondere Art. 937 und 938 OR).

Les chefs de maisons commerciales ou leurs héritiers, de même que les organes de personnes morales (sociétés anonymes, sociétés à responsabilité limitée, sociétés coopératives, associations, etc.), sont tenus de requérir immédiatement l'inscription de toute modification de faits inscrits dans le registre du commerce, notamment la cessation du commerce ou sa reprise par une autre personne, ainsi que la dissolution et la radiation de sociétés en nom collectif ou en commandite et de personnes morales (voir en particulier les art. 937 et 938 CO).

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud.

Zürich - Zurich - Zurigo

10. Mai 1966.

Fürsorgestiftung für Mitglieder der Geschäftsleitung der Firmen KaTeeKa und W. Bruderer Zebra Kaffee und Tee AG, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunden vom 31. August 1965 und 30. März 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge zugunsten der Mitglieder der Geschäftsleitung der Firmen «Ka-Tee-Ka» und «W. Bruderer Zebra Kaffee und Tee AG.», beide in Zürich, sowie ihrer Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Walter Bruderer, von Wolfhalden und Zürich, in Zürich, Präsident, sowie Franz Schmidiger, von Flühi (Luzern), in Wallisellen, und Gilbert Ney, von Payerne, in Schlieren, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Domizil: Quellenstrasse 4, in Zürich 5 (bei der Firma Ka-Tee-Ka).

10. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung Buchdruckerei Prokop & Co. AG, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. Januar 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Prokop & Co. A.G.», in Zürich, und ihre Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod. Ferner können in Krankheits- oder Invaliditätsfällen sowie in besonderen Notfällen Unterstützungen ausgerichtet werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und, gegebenenfalls, die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Beatrice Honegger, von Winterthur, in Zürich, Präsidentin des Stiftungsrates, und Hans Honegger, von Winterthur, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift führt Peter Gebauer, von Grüningen, in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet mit je einem der ihrerseits einzelunterschriftsberechtigten Stiftungsratsmitglieder Beatrice Honegger oder Hans Honegger. Domizil: Hohlstrasse 211, in Zürich 4 (bei der Firma Prokop & Co. A.G.).

10. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der A. Koelliker & Cie. A.G. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1951, Seite 2147). Die Unterschriften von Max Staub und Dr. Paul Staub sind erloschen. Felix R. Kunz führt Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Walter Stutz, von Zürich und Schongau (Luzern), in Rümlang, Mitglied des Stiftungsrates.

11. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Barbey A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 272 vom 21. November 1964, Seite 3510). Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Simon Lyssy, von und in Zürich, und Ernst Schär, von Trubschachen (Bern), in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates.

11. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ellema Aktiengesellschaft, in Weinigen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. April 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Ellema Aktiengesellschaft», in Weinigen, sowie für ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützung im Alter oder bei Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität und bei besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift führen: Willy B. Roth, von Zürich und Obererlinsbach (Aargau), in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, sowie Werner Mathis, von Zürich und Susch (Graubünden), in Zürich, und Arthur Müller, von Gränichen (Aargau), in Schlieren, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Willy B. Roth zeichnet mit Werner Mathis oder mit Arthur Müller; die beiden Letzgenannten zeichnen nicht auch unter sich. Domizil: Querstrasse 3, Fahrweid (bei der Firma Ellema Aktiengesellschaft).

13. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Gebr. Hartmann Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1963, Seite 1615). Die Unterschrift von Dr. Conrad Meyer ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Willy Müller, von Boswil (Aargau), in Küssnacht (Zürich), Präsident des Stiftungsrates.

13. Mai 1966.

Ida Müller-Stiftung, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 198 vom 20. August 1935, Seite 2102), Mittelverschaffung für den Diakonieverband Wartburg in Oberägeri (Zug) für den Bau oder Erwerb eines eigenen Heims auf dem Platze Zürich. Die Unterschriften von Hans Streuli, Rudolf Baldensberger und Wilhelmine Pohlmeier sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Rudolf Meier, von und in Eglisau, Präsident des Stiftungsrates, sowie Gertrud Sennhauser, von Herrliberg, in Oberägeri, und Elvira Guggenbühl, von Zürich, in Oberägeri, beide Mitglieder des Stiftungsrates. Die Vertretung geschieht ausschliesslich in der Weise, dass Rudolf Meier mit Gertrud Sennhauser oder Elvira Guggenbühl zeichnet.

13. Mai 1966.

Allgemeiner Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Pfäffikon-Zürich, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1966, Seite 828). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Alfred Gysi, von Aarau, in Pfäffikon (Zürich), Geschäftsführer und Protokollführer des Stiftungsrates (demselben nicht angehörend).

13. Mai 1966.

Pensionskasse der Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Pfäffikon ZH, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1966, Seite 828). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Fritz Ehrensperger, von Winterthur, in Pfäffikon (Zürich), Mitglied des Stiftungsrates.

13. Mai 1966.

Personalfürsorgefonds der Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Schweiz. Kabel-, Draht- und Gummiwerke, Pfäffikon-Zeh., in Pfäffikon (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1966, Seite 828). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Alfred Gysi, von Aarau, in Pfäffikon (Zürich), Geschäftsführer und Protokollführer des Stiftungsrates (demselben nicht angehörend).

Bern - Berne - Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

9. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Spar- und Leihkasse in Belp, in Belp (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1957, Seite 1119). Dr. Robert Gasser, Präsident, und Hans Schmutz, Stellvertreter des Präsidenten, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: als Präsident Hans Stoller, von Frutigen, in Belp, und als dessen Stellvertreter Kurt Deggeler, von Schaffhausen, in Belp. Beide zeichnen mit dem Sekretär zu zweien.

Bureau Biel

11. Mai 1966.

Fonds de prévoyance du personnel de la société anonyme Grand Garage du Jura S.A. à Bienne, in Biel (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1962, Seite 3620). Alfred Zangger ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

11. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Burkhalter und Brändli, in Biel (SHAB. Nr. 30 vom 5. Februar 1966, Seite 400). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. März 1966 wurden die Statuten geändert. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat den Aenderungen am 15. April 1966 zugestimmt. Die Firma lautet nun Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Burkhalter. Zweck der Stiftung: Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an den Arbeitnehmer im Alter oder bei Krankheit, Unfall oder Invalidität des Arbeitnehmers selbst bzw. seiner Angehörigen, im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten sowie an andere Personen, für deren Unterhalt er zu seinen Lebzeiten aufgekommen ist. Die übrigen publizierten Tatsachen erfuhren keine Aenderung.

Bureau Burgdorf

9. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Chalet-Käse A.G., in Burgdorf. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. März 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma sowie an die Ehegatten, Nachkommen und von ihnen unterstützte Personen im Alter oder bei Krankheit, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und Tod des Arbeitnehmers, ferner für die Ausbildung von Kindern der Arbeitnehmer. Die Stiftung kann an den Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtshäusern beitragen oder sie selbst errichten. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Dem Stiftungsrat gehören an: Erich Probst, von und in Langnau i. E., als Präsident; Dr. Alfred Guido Roth, von und in Burgdorf, als Mitglied, und Heinz Steuri, von Leissigen (Bern) und Zürich, in Zollikofen, als Sekretär. Domizil der Stiftung: bei der Stifterfirma in Burgdorf, Oberburgstrasse 12.

12. Mai 1966.

Personalfürsorgefonds der Firma Eichenberger & Cie., in Goldbach, Gemeinde Hasle b. B. (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1944). Durch öffentliche Urkunde vom 23. Dezember 1965, genehmigt durch den Regierungsrat des Kantons Bern am 4. März 1966, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge durch Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma bzw. ihre Angehörigen und Hinterlassenen im Alter oder bei Tod, Invalidität, Krankheit und Unfall. Die übrigen publikationspflichtigen Tatsachen werden durch die Aenderung der Stiftungsurkunde nicht betroffen.

Bureau Laupen

12. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Walter Rüedi & Sohn, Baugeschäft, in Gümmenen, Gemeinde Mühleberg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. März 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Walter Rüedi & Sohn», in Gümmenen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod. Im Todesfall werden die Leistungen der Stiftung ausgerichtet an den Ehegatten, sowie an Personen, für deren Unterhalt der Arbeitnehmer im Zeitpunkt seines Todes ganz oder zur Hauptsache aufgekommen ist. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und zwar aus zwei Vertretern der Stifterfirma und einem Vertrauensmann der Arbeitnehmer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv. Es sind dies Walter Rüedi sen., von Bolligen, in Gümmenen, Gemeinde Mühleberg, Präsident, und Walter Rüedi jun., von Bolligen, in Gümmenen, Gemeinde Mühleberg, Aktuar. Domizil der Stiftung Gümmenen, Gemeinde Mühleberg, am Domizil der Stifterfirma.

Bureau de Porrentruy

13 mai 1966.

Fonds de secours de F. J. Burrus, à Boncourt (FOSC. du 21 décembre 1942, N° 297, page 2891). Par décision du conseil de fondation du 25 janvier 1966, ratifiée par le conseil communal de Boncourt et par le Conseil exécutif du canton de Berne, respectivement les 10 février et 5 avril 1966, les statuts du 5 décembre 1942 ont été modifiés. Le nom de la fondation est dorénavant Fonds social de F. J. Burrus & Cie. La fondation a pour but d'accorder une aide financière pour des circonstances extraordinaires: à tout membre du personnel de F. J. Burrus & Cie, en activité ou en retraite; aux familles de

membres décédés, ainsi que de compléter les prestations de caisses de pensions de F. J. Burrus & Cie dans des cas spéciaux. L'organe supérieur du Fonds social de F. J. Burrus & Cie est le conseil de fondation de trois à cinq membres. Les deux associés-gérants de F. J. Burrus & Cie en font partie d'office; les autres membres sont désignés par les gérants de F. J. Burrus & Cie. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

Luzern - Lucerne - Lucerna

9. Mai 1966.

Pensionskasse land- und milchwirtschaftlicher Organisationen der Zentralschweiz, in Luzern (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1962, Seite 3696). Die Unterschriften des verstorbenen Dr. Friedrich Kink sowie von Philipp Renggli sind erloschen. Zum Geschäftsführer wurde ernannt Franz Schürmann, von und in Littau. Präsident, Aktuar und Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Lebern

10. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Wanner AG., Lederwarenfabrik, in Feldbrunn-St. Niklaus (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1962, Seite 1487). Der Regierungsrat des Kantons Solothurn als Oberaufsichtsbehörde hat diese Stiftung am 5. April 1966 gemäss Art. 88, Abs. 1, ZGB aufgehoben. Sie wird im Handelsregister von Amtes wegen gemäss Art. 104 HRV gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

10. Mai 1966.

Wohlfahrtsfonds der Touring-Motor A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 296, vom 19. Dezember 1959, Seite 3521). Nachdem der Geschäftsbetrieb der Stifterfirma eingestellt ist, hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn, als obere Aufsichtsbehörde, mit Beschluss vom 5. April 1966 diese Stiftung aufgehoben. Sie wird daher von Amtes wegen gemäss Art. 104 HRV gelöscht.

12. Mai 1966.

Stiftung für Personalfürsorge der Scintilla A.G. und der Robert Bosch AG., in Solothurn (SHAB. Nr. 200 vom 29. August 1964, Seite 2627). Zum Geschäftsführer wurde ernannt Heinz Winistörfer, von Winistorf, in Subingen. Er zeichnet zu zweien. Die Unterschrift von Hanspeter Lienberger ist erloschen.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

11. Mai 1966.

Stiftung für Personalfürsorge der Kollektivgesellschaft Jenni & Baumgartner, in Basel (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1962, Seite 1985). Die Unterschrift des Rudolf Baumgartner-Jenni ist erloschen. Unterschrift zu zweien ist erteilt worden an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates Max Geiger, von Wigoltingen, in Böttmingen, und Dr. John Ochsé, von und in Basel. Ralph Baumgartner-Banga zeichnet nun als Präsident des Stiftungsrates zu zweien. Dieser ist auch Bürger von Basel.

12. Mai 1966.

Ernst Feigenwinter-Stiftung, in Basel. Stiftung zugunsten der katholischen Akademiker Basels (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1946, Seite 146). Die Unterschrift des Dr. Hans Urs von Balthasar ist erloschen. Einzelunterschrift führt das neue Mitglied des Stiftungsrates, Dr. Felix Trösch, von Etziken, in Basel. Neues Domizil: Leimenstrasse 47.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

Berichtigung.

Wohlfahrts-, Fürsorge- und Unterstützungsfonds der «Balloid» Basler Celluloidwarenfabrik A.G. Therwil, in Therwil (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1966, Seite 1408). Der neue Präsident heisst richtig: Joseph Gutzwiller-Häusler.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

9. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Rey & Co., in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Mai 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen, beziehungsweise Hinterlassenen im Alter oder bei Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und unverschuldeter Notlage. Ferner bezweckt die Stiftung die Fürsorge für die Aus- und Weiterbildung der Arbeitnehmer der Stifterfirma. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einzelunterschrift führt Alfred Rey-Graf, von Muri (Aargau), in St. Gallen, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Bei der Stifterfirma, Haldenhof 2 bis 4.

11. Mai 1966.

Sarganserländische Stiftung für die Jugend, in Flums (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1954, Seite 1449). Die Unterschriften von Albert Rigendinger, Präsident, und Andreas Villiger, Kassier, sind erloschen. Neu wurde als Präsident gewählt: Otto Schmid, von Wildhaus, in Walenstadt, und als Kassier: August Metzler, von Bichelsee, in Flums. Sie zeichnen zu zweien.

12. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Al. Ruckstuhl, Wil, Fabrik moderner Strumpfwaren, in Wil (SHAB. Nr. 59 vom 10. März 1956, Seite 648). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 3. Mai 1966 wurde der Aenderung der Stiftungsurkunde zugestimmt. Der Name der Stifterfirma lautet nun: «Ruckstuhl AG, Strumpffabrik Wil SG», derjenige der Stiftung: Personalfürsorgestiftung der Firma Ruckstuhl AG, Strumpffabrik, Wil SG. Die Unterschrift von Alois Ruckstuhl sen., Präsident, ist erloschen. Karl Ruckstuhl, bisher Mitglied des Stiftungsrates, wurde zum Präsidenten ernannt. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Heinrich Kunz, von Egg (Zürich), in Wil, Aktuar. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Aargau - Argovie - Argovio

9. Mai 1966.

Stiftung Altersheim Windisch, in Windisch (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1962, Seite 1636). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Adolf Schneider und des Kassiers Josef Schneider ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Karl H. Buob, von Hergiswil (Luzern), in Windisch, als Präsident, und Wilhelm Betschmann, von Siglistorf (Aargau), in Windisch, als Kassier. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem korrespondierenden Aktuar oder dem Kassier. Domizil: beim Präsidenten Dr. Karl H. Buob, Lindenhofstrasse 66.

9. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Walter Maag AG., in Zofingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. April 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Walter Maag AG.», in Zofingen, im Alter, bei Krankheit und Unfall, beziehungsweise im Todesfall für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Präsident des Stiftungsrates führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Dem Stiftungsrat gehören an: Walter Maag-Meyer, als Präsident; Emma Maag-Meyer, beide von Bachenbülach (Zürich), in Zofingen, und Werner Kaufmann, von Rieden und Buchs (Luzern), in Reiden, letzterer als Vertreter des Personals. Kollektiv zeichnungsberechtigt zu zweien mit einem Mitglied des Stiftungsrates ist ferner Heinrich Haller, von Gontenschwil, in Zofingen. Domizil: Büro der Stifterfirma.

9. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Blumen Maag AG., in Zofingen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. April 1966 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Blumen Maag AG.», in Zofingen, im Alter, bei Krankheit und Unfall, beziehungsweise im Todesfall für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe sind der aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Präsident des Stiftungsrates führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Dem Stiftungsrat gehören an: Walter Maag-Meyer, als Präsident; Emma Maag-Meyer, beide von Bachenbülach (Zürich), in Zofingen, und Werner Kaufmann, von Reiden und Buchs (Luzern), in Reiden; letzterer als Vertreter des Personals. Kollektiv zeichnungsberechtigt zu zweien mit einem Mitglied des Stiftungsrates ist ferner Willi Haller, von Gontenschwil, in Zofingen. Domizil: Büro der Stifterfirma.

9. Mai 1966.

Fürsorgestiftung der E. Schenk & Söhne AG., in Uerkheim (SHAB. Nr. 22 vom 13. Dezember 1958, Seite 3328). Ernst Schenk-Löffel, Präsident, und Emil Hürzeler-Müller sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist jetzt der bisherige Vizepräsident Ernst Schenk-Killer, nun in Uerkheim. Neu in den Stiftungsrat wurden gewählt: Erich Schenk-Mayer, von und in Uerkheim, als Vizepräsident, und Walter Wejersmüller, von Suhr, in Kölliken. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

10. Mai 1966.

Personalfürsorgestiftung der Firma Franz Vago A.G., in Hasli-Wigoltingen (SHAB. Nr. 99 vom 28. April 1956, Seite 1104). Rudolf Fischer, von Meisterschwanden, in Frauenfeld, wurde als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Locarno

13 maggio 1966.

Fondazione di previdenza della Società Elettrica Sopracenerina S.A., in Locarno (FUSC. del 29 maggio 1965, N° 123, pagina 1695). Iginio Bizzini e Piergiorgio Ragazzi, dimissionari, non fanno più parte del consiglio della fondazione; i loro diritti di firma sono estinti. Giovan Battista Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Locarno, è nominato nuovo presidente, e Sergio Osenda, da Chiggionna, in Giornico, è nominato nuovo membro, entrambi con firma collettiva a due con altro avente diritto.

Ufficio di Lugano

12 maggio 1966.

Fondazione di Previdenza per il personale della Ditta Giuseppe Crivelli, Clichés Color, a Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile in data 25 marzo 1966, una fondazione. Scopo: la previdenza per i dipendenti della ditta «Giuseppe Crivelli, Clichés Color» e dei loro familiari e superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, morte, invalidità, infortuni, malattia. La fondazione potrà stipulare contratti d'assicurazione a favore dei dipendenti. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo composto da 3 membri, di cui 2 designati dalla ditta «Giuseppe Crivelli, Clichés Color», che nomina pure l'ufficio di revisione e uno dai dipendenti. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio direttivo. Il consiglio direttivo è attualmente così composto: Giuseppe Crivelli, da Novazzano, in Breganzona, presidente; Germano Poncioni, da ed in Crana, membro, e Roberto Canuti, da ed in Viganello, membro. Recapito: Via alla Campagna 23, presso Ditta Giuseppe Crivelli, Clichés Color.

12 maggio 1966.

Fondo di previdenza per il personale dell'Oleificio SABO, a Lugano. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile in data 7 aprile 1966, una fondazione. Scopo: la previdenza per i prestatori di lavoro della fondatrice, in caso di vecchiaia, malattia, invalidità, infortunio, rispettivamente in caso di decesso, per i loro superstiti. Nei casi di stretto bisogno, per i quali non può essere ritenuto responsabile l'interessato, possono essere inoltre concessi dei sussidi ai prestatori di lavoro che sono

o siano stati al servizio della ditta fondatrice, come pure ai loro superstiti. Per il conseguimento dello scopo la fondazione può concludere appropriate assicurazioni a favore dei destinatari come pure subentrare in contratti di assicurazione già esistenti. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo composto da 3 membri, di cui 2 membri designati dalla ditta fondatrice e 1 eletto dai dipendenti beneficiari. L'ufficio di revisione viene eletto dal consiglio direttivo. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due dei membri del consiglio direttivo. Il consiglio direttivo è attualmente così composto: Carlo Bordoni, da Gandria, in Viganello, presidente; Giancarlo Bordoni, da Sembrancher (Vallese), in Castagnola, vicepresidente, e Mario Righeschi, di nazionalità italiana, in Lugano, membro. Recapito: Via dei Solari 2, presso Oleificio Sabo.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

9 mai 1966.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel du bureau de MM. Bonnard et Gardel, Ingénieurs-conseil, Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 29 décembre 1962, page 3739). La signature de Walter Gebhart est radiée. Nouveau membre du conseil avec signature collective à deux: Michel Genand, de Vevey, à Lutry.

11 mai 1966.

Fondation en faveur du personnel de la Carrosserie Moderne S.A., à Lausanne. Fondation. Date de l'acte authentique: 29 avril 1966. But: protéger le personnel de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément; venir en aide au personnel en proie à des difficultés matérielles consécutives à la maladie, à un accident, au chômage, ou à d'autres causes non fautives de dénuement. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 3 à 5 membres, composé de: Robert Heymann, de et à Lausanne, président; Jules Prélaz, de Rue (Fribourg), à Rue, secrétaire; Roger Perret, d'Essertines s/Yverdon, à Lausanne, et René Jaoui, de Tunisie, à Lausanne. Signature à deux des membres du conseil de fondation. Adresse de la fondation: rue Couchirard 13 (dans les bureaux de la fondatrice).

12 mai 1966.

Fondation Hogeeco S.A., à Lausanne. Fondation. Date de l'acte authentique: 24 février 1966. But: venir en aide au personnel stable et aux cadres des sociétés anonymes dont Hogeeco S.A. assume le contrôle et la gestion, (soit à Lausanne: Agimco S.A., Fidglico S.A., Constructora S.A., Trustama S.A., et à Cully: Electrama S.A.), ainsi qu'à leur famille, pour leur aider à faire face aux conséquences économiques, résultant notamment de charges de famille, retraite, invalidité, décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de 5 membres au plus, composé de: José Sapho, de Belmont-sur-Lausanne, à Lausanne, président; Claude Hodel, de Unterlangenegg, à Lausanne, secrétaire, et Gilbert Urweider, de Meiringen, à Lausanne. Signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Adresse de la fondation: Tour Grise 4 (chez Fidglico S.A.).

13 mai 1966.

Fonds du Souvenir de l'Union Instrumentale de Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 9 novembre 1946, page 3284). La fondation est engagée par la signature collective à deux du président André Landolt, de Naëfels (Glaris), à Morges, et du secrétaire Pierre-André Martinelli, de Sévery, à Renens. Les signatures d'Eugène Dubois et Willy Garo sont éteintes.

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales

Sanitär AG. Dübendorf, in Dübendorf

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Sanitär AG. Dübendorf vom 16. Mai 1966 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 150 000.- auf Fr. 50 000.- herabzusetzen. Allfälligen Gläubigern geben wir bekannt, dass sie innert zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderung Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Die Begehren sind an die Kontrollstelle der Gesellschaft: Treuhand Caminada AG, Linthsehergasse 21, 8001 Zürich, zu richten. (AA. 1259)

8600 Dübendorf, den 17. Mai 1966

Sanitär AG. Dübendorf

Agfa-Photo Aktiengesellschaft, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 10. Januar 1966 hat die Fusion mit der Gevaert-Photo Aktiengesellschaft Basel zur Agfa-Gevaert A.G. (Agfa-Gevaert S.A.) Basel, beschlossen mit Übernahme aller Aktiven und Passiven der übernommenen Gesellschaft.

Die Gläubiger der aufgelösten und übernommenen Agfa-Photo Aktiengesellschaft Zürich werden hiemit gemäss Art. 742 ff. des Schweiz. Obligationenrechts aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist der Verwaltung der übernehmenden Gesellschaft, der Agfa-Gevaert A.G. Basel, Lange Gasse 90, anzumelden. (AA. 1263)

4000 Basel, den 18. Mai 1966

Agfa-Gevaert A.G. Basel

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

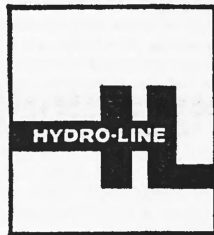
Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 216695. Hinterlegungsdatum: 7. April 1966, 16 Uhr.
Brauerei A. Hürlimann Aktiengesellschaft, Brandschenkestrasse 150,
Zürich 2. — Fabrikation und Handel.
Bier. (Int. Kl. 32)



Nr. 216696. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1965, 20 Uhr.
Hydro-Line Manufacturing Co., 5600 Pike Road, Rockford (Illinois, USA).
Fabrikation und Handel.

Motoren für Fahrzeuge und zum Antrieb von Maschinen für die Industrie,
hydraulische Maschinen, hydraulische Pumpen, Pressen, Aufzüge, Moto-
ren, Zement, Dichtungen, Rohre, Triebwerke, Turbinen.
(Int. Kl. 6, 7, 12, 17, 19)



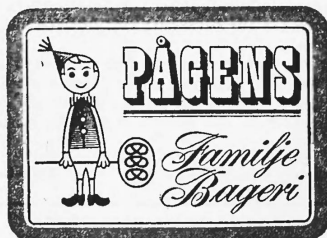
Nr. 216697. Hinterlegungsdatum: 23. Dezember 1965, 18 Uhr.
Tanabe Seiyaku Co., Ltd., 21, Doshomachi 3-chome, Higashi-ku, Osaka
(Japan). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Wa-
renangabe der Marke Nr. 195483. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 23. Dezember 1965 an.

Medikamente, Drogen und pharmazeutische Präparate. Chemische Erzeug-
nisse für industrielle, wissenschaftliche, photographische, landwirtschaftliche,
gartenwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Zwecke.
(Int. Kl. 1, 5)



Nr. 216698. Hinterlegungsdatum: 24. Januar 1966, 18 Uhr.
Pägens Familjebageri Aktiebolag, Lantmannagatan 32, Malmö (Schwe-
den). — Fabrikation und Handel.

Fleisch, Fische, Geflügel, Wild; Fleischextrakte; Obst und Gemüse (kon-
serviert, getrocknet und gekocht); Gelees, Marmeladen; Eier, Milch und
Milcherzeugnisse; Speiseöle und -fette; Konserven, in Essig Eingemachtes;
Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Reis, Tapioka, Sago, Kaffeesurrogate; Mehle
und Getreidepräparate, Brot, Biskuits, Kuchen, Back- und Konditoreiwaren,
Speiseeis; Honig, Sirup (Zuckersirup); Hefe, Backpulver; Salz, Senf;
Pfeffer, Essig, Saucen; Gewürze; Eis; Erzeugnisse der Landwirtschaft, des
Gartenbaus und der Forstwirtschaft und Samenkörner; lebende Tiere; fri-
sches Obst und Gemüse; Sämereien, lebende Pflanzen und natürliche Blu-
men; Futtermittel für Tiere, Malz.
(Int. Kl. 29, 30, 31)



Nr. 216699. Hinterlegungsdatum: 3. März 1966, 6 Uhr.
UNION Schweizerische Einkaufs-Gesellschaft Olten USEGO, Olten.
Handel.

Lebensmittel aller Art, Konserven, Fruchtsäfte. (Int. Kl. 29 bis 32)



Nr. 216700. Date de dépôt: 5 mars 1966, 5 h.
Merchandising International S.A., 1, rue Pedro-Meylan, Genève 17.
Fabrication et commerce. — Renouvellement avec extension de l'indica-
tion des produits de la marque N° 209863. Le délai de protection résultant
du renouvellement court depuis le 5 mars 1966.

Installations et agencements de magasins, chaussures et parties de chaus-
sures. (Cl. int. 20, 25)



MISTER MINIT

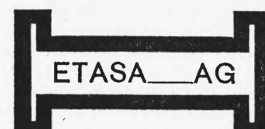
Nr. 216701. Hinterlegungsdatum: 4. März 1966, 15 Uhr.
Hämmerle AG, Wuhrmattstrasse 1, Zofingen. — Fabrikation. — Erneue-
rung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 114170. Firma ge-
ändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. Dezember
1965 an.

Werkzeugmaschinen für die spanlose Formung von Metallen. Abkantwerk-
zeuge. Werkzeuge für Beschneidmaschinen. Scherenmesser für Blechsche-
ren. Eisenkonstruktionen. (Int. Kl. 6, 7, 8)



Nr. 216702. Hinterlegungsdatum: 7. März 1966, 18 Uhr.
Etasa AG, Sägereistrasse 10, Glattbrugg (Zürich).
Fabrikation und Handel.

Auflager, Fahrbahnübergangs-Konstruktionen, Fugendehnprofile, Entwä-
serungselemente, Halte- und Distanzelemente sowie andere Spezial-
elemente für das Bauwesen. (Int. Kl. 6, 19)



Monatsbilanz der Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken vom 31. März 1966

Main table containing financial data for various Swiss cantonal banks, organized into columns for assets (Aktiven), liabilities (Passiven), and other financial metrics. Includes bank names and their respective locations.

Bilan mensuel des membres de l'Union des Banques Cantoniales Suisses du 31 mars 1966

Monatsbilanz der Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken vom 31. März 1966

Summary table for the monthly balance sheet, providing totals for assets, liabilities, and other financial metrics across all banks.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Vierteljahr 1966

(OZD) Im ersten Vierteljahr 1966 erreicht die Einfuhr den Betrag von 4083,5 Mio Fr. und überschreitet damit den Stand des entsprechenden Vorjahresquartals um 241,6 Mio oder 6,3%.

Entwicklung der Handelsbilanz

Table with columns: Einfuhr, Ausfuhr, Passivsaldo, Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes. Rows for 1. Vierteljahr and years 1962-1966.

Einfuhr

Gegliedert nach dem Verwendungszweck verteilen sich die im ersten Quartal 1966 eingefuhrten Waren wie folgt:

Table with columns: Waren, Menge (1000 t, %), Wert (Mio Fr., %). Rows for Rohstoffe und Halbfabrikate, Energieträger, etc.

Mit Mengen- und Wertzunahmen von mehr als 50 % gegenüber dem ersten Vierteljahr 1965 sind im Bereich bedeutender Importgüter Futtermittel, Kakaobohnen, Mahlweizen, Mais sowie Speiseöl...

Die Einfuhr von Rohaluminium ist im Vergleich zur Vorjahresperiode der Menge und dem Werte nach um ungefähr 75 % gesunken. Eine Verminderung von mehr als 20 % registrieren die Käufe von Dieselöl...

Ausfuhr

Auslandsabsatz der Hauptindustrien

Table with columns: Ausfuhrwerte (1. Quart. 1965, 4. Quart. 1965, 1. Quart. 1966). Rows for Metallindustrie, Chemische Industrie, Textilindustrie, etc.

Die im ersten Quartal 1966 ausgefuhrten Waren setzen sich - gruppiert nach dem Verwendungszweck - wie folgt zusammen:

Table with columns: Waren, Menge (1000 t, %), Wert (Mio Fr., %). Rows for Rohstoffe und Halbfabrikate, Energieträger, etc.

Verglichen mit dem ersten Vierteljahr 1965 vermochte die Metallindustrie ihren Auslandsabsatz um 220,1 Mio Fr. (+ 14,7 %) zu erweitern. Fast die Hälfte des Anstiegs entfällt dabei auf den Versand nichtelektrischer Maschinen (+ 96 Mio, + 15 %).

Geographische Verteilung

Table with columns: Wichtigste Handelspartner, Einfuhr (I, IV, I, I), Ausfuhr (I, IV, I, I). Rows for BR Deutschland, EWG, EFTA, etc.

Im Gegensatz zum ersten Quartal 1965 hat der Anteil der europäischen Länder an unserer Einfuhr zugunsten der überseeischen Gebiete abgenommen. Vom gesamten Importanstieg von 241,6 Mio Fr. entfallen auf die EWG 47,1 Mio (+ 2 %), auf die EFTA 43,1 Mio (+ 7,3 %).

Die gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres 1965 registrierte wertmässige Exportsteigerung verteilt sich in ähnlichem Verhältnis auf Europa (+ 280,3 Mio Fr. oder + 14,1 %) und Uebersee (+ 117,5 Mio oder + 12,7 %). Unser Versand nach den EFTA-Ländern hat indessen stärker zugenommen (+ 21,4 %) als derjenige nach der EWG (+ 7,9 %). Nach der Bundesrepublik Deutschland wurden für 37,2 Mio, nach Italien für 32,4 Mio und nach Frankreich für 23,9 Mio Fr. mehr Schweizer Waren ausgeführt als im ersten Vierteljahr 1965. Nach den EFTA-Staaten Grossbritannien und Oesterreich erhöhte sich der Export um 66,7 bzw. 30,1 Mio Franken. Bei den übrigen europäischen Ländern ist die Mehrausfuhr nach Spanien (+ 17,2 Mio Fr.) zu erwähnen. Die Absatzsteigerung nach Uebersee betrifft insbesondere die USA (+ 56 Mio Fr.), Brasilien (+ 10,7 Mio), Hongkong, die Republik Südafrika, Kanada und den Australischen Bund.

Eine Abnahme verzeichnen dagegen die Lieferungen nach Indien (-6,3 Millionen Fr.), Mexiko, Japan und Argentinien.

Der aus dem Warenaustausch mit Europa resultierende traditionelle Einfuhrüberschuss ist im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode um 158,1 Mio Fr. oder 13,7 % zurückgegangen. Diese Verbesserung wird in erster Linie durch die Entwicklung unseres Aussenhandels mit den EFTA-Partnern verursacht, welcher Verkehr im ersten Quartal 1965 mit einem Passivsaldo von 29,2 Mio Fr. abschloss, diesmal aber einen Ausfuhrüberschuss von 47,8 Mio Fr. aufweist. Das Defizit im Handel mit der EWG hat sich um 4,1 % vermindert, und der Aktivsaldo im Gütertausch mit Uebersee bewegt sich ungefähr auf der Höhe des Vorjahres.

117. 21. 5. 66

Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier trimestre 1966

(DGD) Les importations se sont élevées, pendant le premier trimestre de 1966, à 4083,5 millions de francs et ont dépassé ainsi de 241,6 millions, ou de 6,3 %, le niveau atteint dans la période correspondante de l'année précédente. Ce taux de croissance est nettement plus élevé que celui du premier trimestre de 1965 (+ 2,3 %); pourtant, il reste de loin inférieur à ceux qui avaient été enregistrés à plusieurs reprises au cours de ces dernières années. Les exportations se chiffrent par 3308,3 millions de francs, accusant ainsi une plus-value de 397,8 millions ou de 13,7 % par rapport aux trois premiers mois de 1965. Cette progression de nos ventes est la plus forte qui ait été enregistrée pour un trimestre quelconque depuis 1960. Le solde passif de la balance commerciale trimestrielle a diminué d'une année à l'autre de 156,2 millions de francs ou de 16,8 % pour se fixer à 775,2 millions. L'amélioration du déficit de la balance commerciale est inférieure à celle qui avait été constatée pour les trois premiers mois de 1965 (-19,5 %), et cela, à la suite de la relance de nos importations.

Evolution de la balance commerciale

1 ^{er} trimestre	Importation		Exportation		Solde passif	Valeur des exportations en % de la valeur des importations
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.		
1962	4 104 937	3270,6	310 921	2254,2	1016,4	68,9
1963	3 692 727	3205,9	298 099	2377,4	828,5	74,2
1964	4 534 251	3753,7	339 479	2597,1	1156,6	69,2
1965	4 976 406	3841,9	439 565	2910,5	931,4	75,8
1966	4 651 356	4083,5	449 281	3308,3	775,2	81,0

Importation

Classées selon leur emploi, les marchandises importées pendant le premier trimestre de cette année se répartissent comme il suit:

Marchandises	Quantité		Valeur	
	en 1000 t	en %	en mio de fr.	en %
Matières premières et demi-produits	2184	47	1884	46
Produits énergétiques	2051	44	205	5
Biens d'équipement	61	1	724	18
Biens de consommation	355	8	1271	31
Total	4651	100	4084	100

Parmi les principales marchandises importées, on constate, au regard du premier trimestre de 1965, des augmentations dépassant 50 % tant en quantité qu'en valeur pour l'orge fourragère, les fèves de cacao, le froment panifiable, le maïs, les huiles et graisses alimentaires. L'accroissement a dépassé 10 % pour les graines oléagineuses, les légumes frais, les bois et pâtes à papier et les avions. Pour les produits chimiques industriels et les machines électriques, une progression ad valorem sensible s'oppose à une diminution du tonnage. En chiffres absolus, les augmentations ad valorem les plus fortes atteignent les machines non électriques (+ 47,6 millions de francs), les avions (+ 37,5 millions), les instruments et appareils (+ 17,3 millions), les produits chimiques industriels (+ 15,8 millions), l'orge fourragère (+ 14,1 millions).

D'une année à l'autre, une baisse d'environ 75 % tant en quantité qu'en valeur affecte les entrées d'aluminium brut. La diminution a dépassé 20 % pour les huiles Diesel et similaires, les barres et tuyaux en fer, ainsi que pour les viandes non préparées. En chiffres absolus, les baisses ad valorem les plus sensibles touchent les substances chimiques de base (-13,7 millions de francs), les viandes non préparées (-10,8 millions), la tuyauterie de fer (-10,7 millions), l'aluminium brut (-10,6 millions), les tôles de fer (-10 millions).

Exportation

Considérées selon leur emploi, les marchandises exportées pendant le premier trimestre de 1966 présentent la structure suivante:

Marchandises	Quantité		Valeur	
	en 1000 t	en %	en mio de fr.	en %
Matières premières et demi-produits	294	66	1320	40
Produits énergétiques	44	10	4	0
Biens d'équipement	55	12	1028	31
Biens de consommation	56	12	956	29
Total	419	100	3308	100

Comparativement au premier trimestre de 1965, l'industrie métallurgique a accru ses ventes de 220,1 millions de francs (+ 14,7 %), près de la moitié de cette augmentation étant à mettre au compte des machines non électriques (+ 96 millions ou 15 %); les autres secteurs de cette industrie accusent également une avance qui s'élève à 16,3 % pour l'horlogerie, 13 % pour les machines électriques, 9,2 % pour les instruments et appareils et 11,3 % pour l'aluminium. L'industrie chimique a augmenté son chiffre d'affaires de 79,3 millions de francs (+ 13,3 %), grâce aux expéditions de produits chimiques industriels (+ 50,3 millions ou 17,3 %) et de produits pharmaceutiques (+ 24,9 millions ou 19,7 %). Les sorties de colorants or-

Exportations de nos principales industries

	Valeurs des exportations trimestre		
	I 1965	IV 1965	I 1966
	en millions de francs		
Industrie métallurgique	1494,3	2 026,6	1714,4
dont:			
Machines non électriques	641,2	842,9	737,2
Machines électriques	168,8	211,0	190,7
Instruments, appareils	135,8	171,1	148,3
Montres	11948,3	18145,3	14312,6
	en 1000 pièces		
Aluminium	365,4	571,0	424,9
	en millions de francs	43,5	51,6
Industrie chimique	595,1	679,6	674,4
dont:			
Produits pharmaceutiques	126,5	147,8	151,4
Colorants organiques synthétiques	149,9	154,8	154,1
Parfumerie	27,5	27,6	27,4
Produits chimiques, autres	291,1	349,3	341,4
Industrie textile	332,3	351,1	356,7
dont:			
Fils de schappe	1,9	2,0	2,3
Fils et fibres chimiques	75,2	84,2	81,1
Tissus de soie et de fibres chimiques	39,2	39,6	38,7
Rubans en textiles	3,7	4,7	3,9
Fils de laine	10,4	12,3	10,2
Tissus de laine	11,6	15,3	15,2
Fils de coton	13,5	14,9	15,1
Tissus de coton	46,7	41,8	49,3
Broderies	46,0	44,2	43,2
Bonneterie	21,8	25,9	24,2
Articles d'habillement	27,5	24,1	33,5
Confection, autre	5,3	8,3	6,4
Tresses à chapeaux	13,6	11,5	14,3
Chaussures	21,8	19,8	24,7
dont:			
Chaussures en cuir	553,5	391,6	610,0
Chaussures, autres	296,2	80,4	167,0
Dénrées alimentaires, tabacs	142,7	194,9	167,5
dont:			
Fromage	43,6	57,0	51,4
Lait conservé, farines pour enfants	10,3	9,7	10,3
Chocolat	13,3	24,8	13,4
Soupes, bouillons	8,2	10,1	9,6
Tabacs manufacturés	35,5	46,6	38,8
Livres, journaux	19,5	36,4	23,8

ganiques synthétiques et de parfumerie sont restées à peu près stables. Les ventes de l'industrie textile présentent un accroissement de 24,4 millions de francs (+ 7,3 %) causé avant tout par les fils et fibres chimiques, les articles d'habillement, les tissus de laine et de coton. Mais une baisse a affecté les broderies (-2,8 millions). Les expéditions de chaussures ont progressé de 2,9 millions de francs, grâce aux articles en cuir. Les exportations de l'industrie des denrées alimentaires et tabacs ont été caractérisées par une avance prononcée (+ 24,8 millions ou 17,4 %), imputable surtout à des sorties plus importantes de fromages et de tabacs manufacturés. On constate aussi un développement sensible des exportations de livres et journaux.

Répartition géographique

Contrairement à ce que l'on avait observé pour le premier trimestre de 1965, la part prise par l'Europe à nos importations a diminué, à l'avantage des pays d'outre-mer. La hausse de 241,6 millions de francs, constatée pour l'ensemble de nos achats à l'étranger, se répartit entre la CEE (47,1 millions, + 2 %), l'AELE (43,1 millions, + 7,3 %), les autres pays européens (32 millions, + 22,7 %) et les pays d'outre-mer (119,4 millions, + 16,9 %). Au sein de la CEE, la France et la République fédérale allemande ont renforcé leur position de fournisseurs (+ 34,9 millions et + 22 millions). L'ampleur des livraisons italiennes ne s'est guère modifiée. En revanche, les pays du Benelux nous ont fourni moins de marchandises qu'il y a une année. Parmi nos partenaires de l'AELE, la Grande-Bretagne, l'Autriche et la Suède surtout ont intensifié leurs expéditions vers la Suisse. Mais la Norvège et le Portugal ont vu leur chiffre d'affaires diminuer avec notre pays. Quant aux autres pays européens, l'Espagne et la Tchécoslovaquie notamment ont accru leurs livraisons. Hors de notre continent, les importations en provenance des USA montrent une plus-value de 77,6 millions de francs, due pour plus de la moitié à des livraisons d'avions. Dans une mesure plus réduite, le Canada, le Japon, Hongkong, le Mexique ont également pris une part plus active à notre ravitaillement. En revanche, l'Afrique du Sud et l'Argentine ont réduit leurs livraisons vers notre pays.

La plus-value des exportations enregistrée comparativement aux trois premiers mois de 1965 est répartie en proportions assez égales entre nos ventes à l'Europe (+ 280,3 millions de francs ou 14,1 %) et nos ventes aux pays d'outre-mer (+ 117,5 millions ou 12,7 %). Cependant, nos livraisons à l'AELE ont progressé plus rapidement (+ 21,4 %) que celles destinées à la CEE (+ 7,9 %). La République fédérale allemande a accru de 37,2 millions de francs sa demande de produits suisses, l'Italie, de 32,4 millions et la France, de 23,9 millions. Au sein de l'AELE, l'augmentation de nos

wir «drucken» harte Nüsse —
kurzfristig,
preisgünstig



Offsetdruck
Buchdruck
Trübdruck Aarau

Gesucht
VERKAUFSORGANISATION
für den Verkauf einer neuen vollautomatischen Stirnverzahnungsmaschine.
Offeranten sind zu richten unter Chiffre S 3791 Sn an die Publicitas AG, 4500 Solothurn.

Aktive oder passive Beteiligung
Chemisch-pharmazeutisches Unternehmen sucht zur Intensivierung des Verkaufs und zur Rationalisierung des Betriebes Fr. 200 000 bis Fr. 300 000 und würde das Geld in Form einer Erhöhung des Aktienkapitals sicherstellen.
Ernsthafte Interessenten erhalten Auskunft durch die Chiffre SHAB 50124 der Publicitas AG, Bern.

Insertions dans la FOSC.
= efficacité et succès!

Käslin AG., Baumaschinen, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Unsere Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung 1966 eingeladen, die angesetzt ist auf Montag, 13. Juni 1966, 18 Uhr.

Die Generalversammlung findet statt in unserem Sitzungszimmer am Sitz der Gesellschaft an der Schaffhauserstrasse 210, in Zürich.

Die Traktanden der ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 1966 sind die folgenden:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 15. März 1965.
2. Geschäftsbericht der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1965 und Abnahme desselben.
3. Vorlage und Abnahme des Jahresabschlusses 1965 und des Revisionsberichtes der Kontrollstelle dazu.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Saldos der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1965.
5. Entlastung an Verwaltung und Kontrollstelle.
6. Statutarische Wahlen.
7. Diverses.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind gebeten, bis spätestens 13. Juni 1966 beim Sekretariat unseres Verwaltungsrates die Stimmkarten anzufordern unter Nachweis des Aktienbesitzes.

Der Geschäftsbericht 1965, der Jahresabschluss 1965, der Revisionsbericht der Kontrollstelle für 1965 sowie die Anträge der Verwaltung auf Verwendung des Saldos der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1965 liegen am Sitz der Gesellschaft ab 1. Juni 1966 den Aktionären zur Einsicht auf.

Zürich, den 12. Mai 1966

Der Verwaltungsrat

AESCHENBANK BASEL

Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 2. Juni 1966, 11.30 Uhr, im Sitzungszimmer der Gesellschaft, Aeschenvorplatz 72, Basel

- Traktanden:**
1. Vorlage und Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1965 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
 2. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes.
 3. Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
 4. Wahl in den Verwaltungsrat und Bestimmung der festen Entschädigung pro 1966.
 5. Wahl der Kontrollstelle.
- Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 23. Mai 1966 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.
Zutritt zur Generalversammlung haben nur jene Personen, die sich über ihren Aktienbesitz oder eine Vertretung ausweisen.
Basel, den 21. Mai 1966

Der Verwaltungsrat

SCOBALIT AG., ZÜRICH

Einladung der Aktionäre zur 16. ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 3. Juni 1966, 15 Uhr, im Werk Nürensdorf (ZH)

- 15.00 Uhr Betriebsbesichtigung.
16.30 Uhr Ordentliche Generalversammlung mit nachstehenden Traktanden:
1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 1965.
 2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1965 sowie des Kontrollberichtes.
 3. Dechargeerteilung.
 4. Wahl der Kontrollstelle.
 5. Verschiedenes.
- Bilanz 1965 sowie Geschäfts- und Kontrollbericht liegen ab heute am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.
Zutritt zur Generalversammlung haben nur jene Personen, die sich über ihren Aktienbesitz oder eine Vertretung ausweisen.
Zürich, den 23. Mai 1966

Der Verwaltungsrat

Gesellschaft der Drahtseilbahn Interlaken-Harder

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 3. Juni 1966, 11 Uhr, im Restaurant Harderkulm, Interlaken (Stimmkartenabgabe ab 10.30 Uhr).

- Traktanden:**
1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1965.
 2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
 3. Wahlen: a) Verwaltungsrat, b) Kontrollstelle.
- Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen für die Aktionäre ab 23. Mai 1966 am Sitze der Gesellschaft in Interlaken zur Einsicht auf.
Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens Mittwoch, den 1. Juni 1966, 12 Uhr, bei der Kantonalbank von Bern in Interlaken, der Banque Cantonale Vaudoise in Lausanne oder bei der Direktion des Unternehmens in Interlaken bezogen werden.
Interlaken, den 21. Mai 1966

Der Verwaltungsrat

- Ständiger Kontakt mit Persönlichkeiten aus dem Wirtschaftsleben
- fester Arbeitsort im Zentrum Zürichs
- interessante Beschäftigung mit unternehmerischen Fragen und
- den hohen Anforderungen sowie der Leistung entsprechende Salarierung

sind einige Vorteile, welche die Stellung als

OBERINGENIEUR

einem QUALIFIZIERTEN BAUINGENIEUR in unserer Organisation bietet.

- Ausgesprochene Kontaktfähigkeit
- grosse Erfahrung in der Kalkulation und Leitung anspruchsvoller Tiefbearbeiten
- persönliche Integrität
- Hochschuldiplom und das Schweizer Bürgerrecht

machen Sie zum willkommenen Gesprächspartner.

Unser Berater erwartet gerne Ihre schriftliche Kurzofferte. Er wird Ihnen anschliessend mehr über diese ausbaufähige Lebensstelle berichten und Ihre Unterlagen nur mit Ihrem ausdrücklichen Einverständnis an uns weiterleiten.

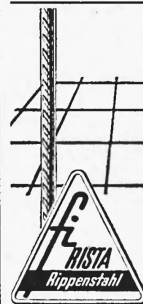
FIDES

Unternehmensberatung

FIDES TREUHAND-VEREINIGUNG
Abt. Unternehmensberatung
Postfach, 8022 Zürich

Inserate

im Schweizerischen Handelsamtsblatt haben stets Erfolg!



FISCHER & CO.
5734 REINACH

wir «drucken» harte Nüsse —
seit
über 100 Jahren schon



Offsetdruck
Buchdruck
Trübdruck Aarau

Verlangen Sie vom SHAB.
unentgeltliche Zusendung einer Probenummer
der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

CYNAR
der Aperitif aktiver Menschen
CYNAR